# Staatsehrenpreis für Familie Schmitz in Werpeloh

Am 13. Mai 2022 hat der Staatssekretär Professor Dr. Ludwig Theuvsen den Staatsehrenpreis für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht an den Schafzuchtbetrieb Schmitz in Werpeloh (LK Emsland) verliehen.

Mit der Familie Schmitz wird, so Prof. Dr. Theuvsen, eine Familie geehrt, die mit viel Herzblut und Leidenschaft züchtet. Seit vielen Jahrzehnten widmet sich die Familie der Rassen Juraschaf und Bentheimer Landschafe- eine gefährdete Schafrasse, dessen Population in Deutschland unter Beobachtung steht. Damit leistet der Zuchtbetrieb Schmitz einen wertvollen Beitrag



zum Rasseerhalt.

Von Beginn an war es der Familie Schmitz ein großes Anliegen, die verschiedenen Blutlinien der alten Schafrasse zu erhalten und mit ihnen aktiv auf mütterlicher und väterlicher Seite zu züchten. Dies mit großem Erfolg: Insgesamt kamen bislang fünf Bundessieger auf Bundesschauen für Landschafe aus dem Stall Schmitz. Im Jahr 1997 wurde der Siegerbock auf der „Bundesschau Landschafe“ in Berlin und zwei Jahre später die Bundessiegerin auf der „Bundesschafsschau der Landschafrassen“ in Krefeld gestellt. Sowohl im Jahr 2014 als auch im Jahr 2016 konnte der Betrieb Schmitz den Bundessieger und den Regionenchampion auf der „Bundesschau Schafböcke“ in Berlin präsentieren. Mehrfach war die Zuchtstätte Schmitz auf niedersächsischen Stammbockschauen erfolgreich, wie in den Jahren 2007 und 2019. Hier wurden der Siegerbock der jüngeren Klassen und der Reservesiegerbock der älteren Klassen ausgezeichnet.



Phoca PDF

Ein solcher Erfolg, so Prof. Dr. Theuvsen gelingt nur mit einem hohen Maß an züchterischem Geschick und – wie es Herr Schmitz formulierte: „Ein bisschen Verrücktheit gehört auch dazu“! – 3 – Der Ursprung dieser erfolgreichen und bundesweit anerkannten Zuchtpopulation wurde von Herrn Ludwig Schmitz im Jahr 1978 mit zwei Schafen gelegt. Schon hier verfolgte der Betrieb die Philosophie „Gute Schafe züchten und alte Blutlinien erhalten!“.

Herr Hermeling, Vize-Präsident der LWK Niedersachsen, übermittelte die Glückwünsche der Landwirtschaftskammer Niedersachsen und stellte den herausragenden Einsatz der Familie Schmitz für die Erhaltung alter Schafrassen und das Ehrenamt dar. Herr Schmitz ist seit 2006 Mitglied der Körkommission im Landes-Schafzuchtverband, hat ab 2011 insgesamt 10 Jahre lang das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden inne gehabt und wurde im vergangenen Jahr zum 1. Vorsitzenden dieses Verbandes gewählt. Bei der vorangegangenen Präsentation herausragender Blutlinien konnten sich die Gäste ein Bild von den hervorragenden Tieren und der außergewöhnlichen Mensch-Tier Beziehung auf dem Betrieb Schmitz machen.

Dr. Anska Brötje, LWK Niedersachsen

Bilder der Veranstaltung finden Sie in der Bildergalerie



Phoca PDF